



derzahlung der AOK Niedersachsen nicht für Versicherte, die in der Hansestadt eingeschrieben werden. Hausärzte sind sauer. **8**

MEDIZIN

Signal für Polymyalgie

Patienten mit Polymyalgia rheumatica beschreiben ihre Schmerzen, indem sie sich über die Oberarme streichen. **9**



Wechselwirkung
Eine Patientin erhält trotz Nachfrage ein kontraindiziertes Medikament. **10**

WIRTSCHAFT

Vom Chef zum Angestellten

Vor dem Ruhestand kann man seine Praxis schon abgeben und trotzdem als Angestellter weiter arbeiten. **13**

Vater Staat und seine Kinder

Der Staat regelt sehr viele Gebiete seiner Bürger bis ins Detail – darüber klagt heute „Ihr Ironius“. **15**

PANORAMA

Geglückte Operation

In Indien ist die Op eines zweijährigen Mädchens mit vier Armen und Beinen geglückt. **16**

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma MCC Seminare, Düren, bei.

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 77

Redaktion: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 77

Verlag: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 23

Internet: fo@aerztezeitung.de www.aerztezeitung.de rtonline

*ES.B
2609/1x*

ZB MED

Anfang kommenden Jahres können Niedergelassene in den Regionen den Medi-Verbund beauftragen, ein Korb-Modell zu starten. Dabei bekunden Ärzte gegenüber einem Treuhänder die Bereitschaft, ihre Zulassung zurückzugeben. Als Ziel nannte Baumgärtner, dass 80 Prozent der Ärzte einer Region die Körbe füllen.

Bayerns Hausärzteverbands-Chef Dr. Wolfgang Hoppenthaller forderte die Kollegen auf, „die Angestelltenmentalität gegenüber der KV abzulegen“. „Haben Sie

Aufgeklärt: Resistenz gegen Cisplatin

MÜNCHEN (dpa). Nun ist entschlüsselt, wie einige Krebszellen der Chemotherapie mit Cisplatin entkommen: Das Enzym eta-Polymerase ermöglicht ihnen trotz Cisplatin weiterhin die Teilung (Science 318, 2007, 967). Die Forscher der Ludwig-Maximilians-Universität München sehen hier einen Ansatz für neue Krebsmittel.



Ärzte gaben grünes Licht für den Ausstiegsplan von Dr. Werner Baumgärtner. Fotos: Rudel

Mut“, sagte er mit Blick auf Niedergelassene, die sich vor den wirtschaftlichen Folgen eines Ausstiegs fürchten. Wenn 80 Prozent der Ärzte einer Region aussteigen, „gilt die Macht des Faktischen“, sagte Hoppenthaller.

Wenn Ärzte tatsächlich ausgestiegen sind, sollen die gebündel-

ten Honorar an ein Ban treten werde Plan, treibe bei den Kass den werden einzeln Rech für ihre GK müssen.

Nächste Woche beginnt die Medica



DÜSSELDORF (iss). Vom 14. bis 17. November öffnen sich die Tore der weltgrößten Medizinmesse Medica in Düsseldorf. Dann präsentieren 4300 Aussteller aus 65 Ländern Produkte und Dienstleistungen zur medizinischen Versorgung. **Siehe auch Seiten 2, 5**

Umstritt geht in z

KASSEL (ine) erhält den Z tenen - Ers Nordhessen ben wir uns und werde hen, wie es bereitschaft mas Ballast burg. **Siel**

Schon wenig Spazierengehe

Studie ergibt: Dreimal 30 Minuten pro Woche spazieren zu gehe

BELFAST (hub). Das Wort Lebensstiländerung schreckt Patienten meist ab. Besser ist es, die Hemmschwelle zu senken und kleine, realistische Maßnahmen zu empfehlen: Schon drei halbstündige Spaziergänge pro Woche senken den Blutdruck.

Dieses überraschende Ergebnis hat eine Studie mit 106 gesunden Personen ergeben, die sich zuvor kaum bewegten. Eingeteilt wur-

den sie in drei Gruppen: Dreimal 30 Minuten strammes Spazierengehen pro Woche, fünfmal pro Woche spazieren oder sich verhalten wie bisher (Kontrollgruppe). In den beiden Spaziergänger-Gruppen nahmen Blutdruck, Bauch- und Hüftumfang ab, die Funktionskapazität nahm zu. Die Ergebnisse:

- 5 x 30 Minuten: systolischer Blutdruck minus 5 mmHg, Bauch-
- 3 x 30 Minuten: systolischer Blutdruck minus 5 mmHg, Bauch-

umfang mi fang minus pazität plus

■ 5 x 30 M Druck minu minus 3,4r minus 2,5c minus 2,2 c plus 11 Proz

In der Kontr Veränderung